



Ministerium für Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

Düsseldorf,
25.02.2026
Seite 1 von 3

Presseinformation

Pader-Quellen bekommen Europäisches Kulturerbe-Siegel

Christian Voss
Pressesprecher
Telefon 0211 896 – 4790
presse@mkw.nrw.de

Dritte Kulturerbe-Auszeichnung der Europäischen Kommission für Nordrhein-Westfalen

Das Ministerium für Kultur und Wissenschaft teilt mit:

Die Europäische Kommission hat heute die urbane Flusslandschaft Pader in Paderborn mit dem Europäischen Kulturerbe-Siegel ausgezeichnet. Damit reiht sich die Stätte unter dem Titel „The Pader Urban River Landscape“ in den Kreis der Kulturerbestätten ein, deren besondere Bedeutung für die Geschichte, Kultur und Werte Europas gewürdigt wird. Das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen hat die Bewerbung eng begleitet.

Kulturministerin Ina Brandes: „Die Paderquellen sind eine Oase der Erholung mitten in der Stadt Paderborn, und sie sind zugleich ein einzigartiger Kulturschatz. Seit über 1200 Jahren stehen die Quellen für nachhaltige Wasserwirtschaft. Die Auszeichnung mit dem Europäischen Kulturerbe-Siegel unterstreicht den herausragenden Stellenwert dieses einzigartigen Quellgebiets für die europäische Wasserkultur.“

Katharina Binz, Ministerin für Familie, Frauen, Kultur und Integration des Landes Rheinland-Pfalz und Präsidentin der Kulturministerkonferenz: „Das Europäische Kulturerbe-Siegel macht sichtbar, wie vielfältig und lebendig das gemeinsame kulturelle Erbe Europas ist. Die deutschen Beiträge zeigen eindrucksvoll, wie Kulturerbestätten europäische Werte, Austausch und Verantwortung für kommende Generationen vermitteln. Die Auszeichnung der

Völklinger Str. 49
40221 Düsseldorf
www.mkw.nrw

Öffentliche
Verkehrsmittel:
S-Bahnen S 8, S 11, S 28
(Völklinger Straße)
Rheinbahn Linie 709
(Georg-Schulhoff-Platz)
Rheinbahn Linien 706, 707
(Wupperstraße)



urbanen Flusslandschaft Pader unterstreicht diesen Anspruch in besonderer Weise.“

Seite 2 von 3

Stefan-Oliver Strate, Bürgermeister der Stadt Paderborn: „Wir freuen uns sehr über diese herausragende Auszeichnung für die Pader und unsere Stadt. Sie würdigt nicht nur die einzigartige landschaftliche und historische Qualität dieses besonderen Flussraums, sondern stärkt auch das Bewusstsein dafür, wie wichtig unser europäisches Kulturerbe für Identität, Bildung und nachhaltige Stadtentwicklung ist. Die Anerkennung durch die Europäische Kommission motiviert uns, die Pader als lebendigen Ort des Lernens, der Begegnung und der europäischen Verständigung weiterzuentwickeln.“

Mit dem Siegel zeichnet die Europäische Kommission eine Kulturlandschaft aus, die auf engem Raum eindrucksvoll zeigt, wie der nachhaltige Umgang mit Wasser über mehr als 1.200 Jahre das Leben, Wirtschaften und Gestalten in Europa geprägt hat. Die Pader entspringt einem der wasserreichsten innerstädtischen Quellgebiete Europas und verläuft auf nur 4,6 Kilometern vollständig innerhalb des Stadtgebiets von Paderborn – von den Quellen bis zur Mündung in die Lippe.

Die ausgezeichnete Stätte steht beispielhaft für die europäische Wasserkultur: beginnend mit der vorindustriellen Nutzung des Wassers über technische Innovationen bis hin zu heutigen Ansätzen einer klima- und ressourcenschonenden Stadtentwicklung. Die Verbindung von Natur- und Kulturerbe, von historischer Substanz und zeitgemäßer Nutzung verleiht der Pader eine besondere symbolische Bedeutung für Europa.

Die Auszeichnung wird auch für ein zukunftsgerichtetes Projekt ausgesprochen: Entlang des Flussverlaufs entsteht ein Netzwerk aus Lern- und Begegnungsorten, das analoge und digitale Formate miteinander verknüpft. Bildungsangebote, kulturelle Initiativen und internationale Kooperationen sollen insbesondere junge Menschen für Fragen der Nachhaltigkeit, des europäischen Kulturerbes und des verantwortungsvollen Umgangs mit Wasser sensibilisieren. Neue Technologien und interaktive Instrumente ermöglichen dabei einen barrierearmen Zugang und fördern den europaweiten Austausch.



Das Europäischen Kulturerbe-Siegel ist eine Initiative der Europäischen Union, die Stätten von außergewöhnlichem symbolischem Wert für die europäische Geschichte und Identität hervorhebt. Seit seiner Einführung im Jahr 2011 hat das Europäischen Kulturerbe-Siegel 80 Stätten ausgezeichnet und damit ein lebendiges Museum des gemeinsamen Erbes Europas geschaffen. Die feierliche Verleihung des Europäischen Kulturerbe-Siegels ist für den 22. April 2026 in Brüssel vorgesehen. Neben Paderborn werden zwölf weitere Stätten aus 14 Mitgliedstaaten ausgezeichnet.

Hintergrund

In Nordrhein-Westfalen wurden bereits im Jahr 2015 das Rathaus der Stadt Münster als „Stätte des Westfälischen Friedens“ und im Jahr 2024 der Altenberger Dom mit dem Europäischen Kulturerbe-Siegel ausgezeichnet. Die Stätten des Westfälischen Friedens – Münster und Osnabrück – sind Zeugen für ein historisches Geschehen von herausragender Bedeutung für die Geschichte und Kultur Europas: die Beendigung eines verheerenden Krieges durch diplomatische Verhandlungen statt durch militärische Gewalt. Altenberg wurde in Zusammenhang mit der Rolle der Zisterzienser bei der Prägung der europäischen Kulturlandschaft und der Verbindung verschiedener Regionen ausgezeichnet. „Cisterscapes – Cistercian landscapes connecting europe“ umfasst Standorte in Deutschland, Österreich, Polen, Slowenien und Tschechien. Das Kloster und der Altenberger Dom wurden 1133 für eine Delegation von Mönchen aus dem Zisterzienserkloster Morimond im Burgund erbaut. Von hier aus wurden im 12. Jahrhundert fünf Tochterklöster gegründet.

Weitere Informationen finden sich [hier](#).